

Mit den Vögeln durch die Jahreszeiten 3

Die lange Reise in den Süden: Vogelleben im Herbst

Zielgruppe: 1.-6. Klasse Förderschule aller Förderschwerpunkte, Grundschule

Dauer: 2-3 Stunden

Ort: Wald, Park, ggf. Schulhof

Inhalt

Diese Jahresreihe macht die Lebensweise und Vielfalt der heimischen Vogelwelt sowie ihre Bedeutung im Ökosystem erlebbar und thematisiert die jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur. Vögel können fast überall beobachtet werden, weshalb sich das Thema auch gut für Schüler*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen eignet. Das Lernfeld eröffnet viele Anknüpfungspunkte im Unterricht.

Modul 1 widmet sich dem Erleben verschiedener Vogelgesänge und der Komplexität des Nestbaus, sowie verschiedenen Naturmaterialien als Baustoff.

Modul 2 widmet sich der Ernährungsweise unserer Vögel und dem Nahrungskreislauf in der Natur.

Modul 3 thematisiert die Überlebensstrategien der Vögel. Dazu gehören Tarnstrategien und der Vogelzug im Herbst sowie die Rollen der unterschiedlichen Vogelarten im natürlichen Nahrungskreislauf.

Modul 4 thematisiert Überlebensstrategien der Vögel, die den Winter bei uns verbringen. Zudem wird die Frage gestellt, was wir für unsere gefiederten Freunde in der kalten Jahreszeit tun können, und ob sie unsere Unterstützung überhaupt brauchen.

Hinweise zur Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Direkte Naturbegegnung und sinnlich-ästhetische Naturerfahrung stehen im Mittelpunkt. Lernen findet über eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie spielerische, forschende und erfahrungsorientierte Methoden statt. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmenden lebensweltnah gearbeitet.

Durch eine Methodenvielfalt werden verschiedene Lernebenen sowie Sinneswahrnehmungen gleichzeitig angesprochen. Das Vorgehen ist niederschwellig und elementar und das Erforschen und Entdecken der Natur geschieht in direktem Kontakt über den eigenen Körper. Die Schüler*innen können ihrem Interesse entsprechend an frei wählbaren Stationen forschen, haben jederzeit Rückzugsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit Pausen zu machen. Zudem wird bewusst mit Wiederholungen gearbeitet.

Ziele und BNE-Kompetenzen

Die Teilnehmenden eignen sich Kenntnisse über die Vogelwelt an. Sie setzen sich mithilfe ihrer Sinne mit der Natur auseinander und schärfen ihre Sinneswahrnehmungen. Sie üben einen achtsamen und kooperativen Umgang mit der Natur und der Gruppe. Sie nehmen neue Perspektiven ein, lernen die Bedürfnisse der natürlichen Umwelt kennen und reflektieren Werte, Leitbilder, Zielkonflikte und Handlungsmöglichkeiten. Die Teilnehmenden verstehen am Beispiel der Vögel die Bedeutung von Artenvielfalt für das gesamte Ökosystem und den Menschen. Sie reflektieren Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und den Auswirkungen auf die Vogelwelt und lernen Handlungsmöglichkeiten zum Schutz der Vögel kennen.

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lehrplanbezug

Schulfach	Inhaltliche Anknüpfungspunkte
Sachkunde/ Naturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt • Erkunden eines Ökosystems • Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen • Natürliche Kreisläufe als Vorbild für Nachhaltigkeit • Bioindikatoren • Zählen
Philosophie und Ethik/ Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> • Respekt vor nicht-menschlichen Lebewesen
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) • faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln • Bewegungsspiele, eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Sprachfreude • Verschiedene Vogellaute erlernen • Nonverbale Kommunikation • Förderung der Mundmotorik durch Pfeifen, schnalzen etc.